

Der Vorsitzende stellte fest, dass es erfreulich sei, dass die Kita „Am Kirchenberg“ in die Jugendhilfeplanung aufgenommen würde.

Frau Gassen (Bündnis 90/Die Grünen) fragte, ob die 4-Zügigkeit angesichts der möglichen Wohnbebauung nicht etwas klein erscheine und ob es hierzu Pläne gäbe?

Der Beigeordnete Herr Doğan machte deutlich, dass es heute und hier um die Aufnahme in die Jugendhilfeplanung gehe. Im Falle einer Wohnbebauung würde die Erweiterung auf 6 Gruppen mitgedacht.

Frau Jung (FDP-Fraktion) zeigte sich erstaunt über den Träger Terminal for Kids gGmbH.

Herr Doğan teilte mit, dass der Träger auf die Stadt gekommen sei. Er betreibe eine Reihe von Kitas in Hessen und sei auch in NRW bereits erfolgreich in Bonn mit zwei Kitas vertreten, den Kitas „Rheindampfer“ und „GhostShip“.

Erfreulich sei in dem Zusammenhang, dass wahrscheinlich der Träger eine auskömmliche Finanzierung vorweisen könne und dadurch voraussichtlich relativ wenig Zuschuss durch die Stadt Sankt Augustin nötig sei. Es würde zu gegebener Zeit dann eine Präsentation des Trägers im UA Kita-Bau geben.